

NOCH 99 TAGE: DIE 10. ASPO-INTERNATIONAL KONFERENZ IN WIEN

In 99 Tagen ist es soweit. In Wien findet dann (vom 30. Mai bis 1. Juni im Palais Niederösterreich) die 10. ASPO International Konferenz in Wien statt.

ASPO, die Association for the Study on Peak Oil & Peak Gas, ist ein internationales Netzwerk nationaler Organisationen, die sich mit dem Peak Oil-Phänomen auseinandersetzen und Auswirkungen bzw. Ursachen der Ölverknappung, die Entwicklung der Energiemärkte und mögliche Zukunftsszenarien analysieren. Gemeinsam mit Michael Cerveny von der ÖGUT, die für die Gesamtorganisation verantwortlich ist, und dem Peak Oil Experten Rembrandt Koppelaar aus den Niederlanden bin auch ich in die Vorbereitung und Abwicklung der Konferenz intensiv involviert. Von der vergangenen ASPO Konferenz 2011 in Brüssel hatte ich auch hier auf Guensblog berichtet („What we see is the end of growth“, „ASPO 2011“). Damals wurden wir vom ASPO International Vorstand gebeten, eine Konferenz in Wien auf die Beine zu stellen, was uns dank Zusagen einiger Sponsoren erfreulicherweise auch gelungen ist. Die Internationale ASPO Konferenz wird durch die Unterstützung von Land Niederösterreich, des Dachverbands Energie & Klima der Wirtschaftskammer Österreich, der Stadt Wien, dem Klima- und Energiefonds, Pro Pellets und IG Windkraft ermöglicht. So freuen wir uns auf die Peak Oil Größen wie Colin Campbell, viele Experten der ASPO Community und einige Energieexperten, die nicht unmittelbar mit ASPO zu tun haben. Denn unser Ziel ist die Weiterentwicklung der Diskussion.

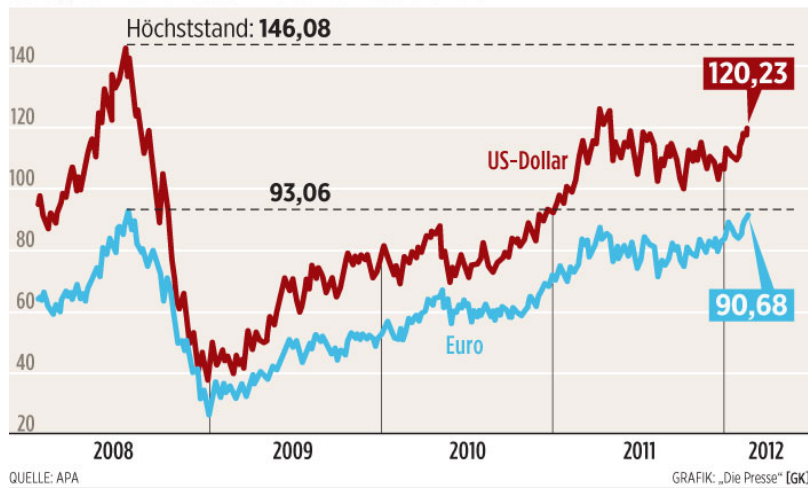
Ich werde in den kommenden Wochen immer wieder über Highlights und Prospects der kommenden Konferenz berichten. Zu Beginn vielleicht nur ein kurzes Streiflicht, warum diese Konferenz so wichtig ist:

Neben dem Klimaschutz und umweltpolitischen Fragen ist die Verfügbarkeit und der Preis von Energieressourcen die zentrale Frage der strategischen Ausrichtung von Energiepolitik. Und hier hat es in den vergangenen Jahren enorme Dynamik gegeben. Wer hätte vor einigen Jahren noch gedacht, dass der Ölpreis (Brent in USD) seit mittlerweile über einem Jahr kontinuierlich über 100 USD liegt (außer z.B. einige der ASPO-Experten). Welche Rückwirkung hat das auf das globale Wirtschaftswachstum (und vice versa)?

Die heutige Graphik in der Presse (Daten APA) zeigt, wo wir derzeit – auch in Folge der Irankrise – stehen.

Ölpreis in Euro kratzt an der Rekordmarke

Sorte „Brent“ seit Jahresbeginn 2008 in US-Dollar und Euro



Welche geopolitischen Szenarien gibt es und welche Abhängigkeiten ergeben sich politisch aufgrund der Abhängigkeit vom Import von Öl und Gas aus Staaten, die oft weit entfernt von demokratischen Systemen sind?

Dies wird auch eine der wichtigen aktuellen Fragestellungen sein, mit denen sich die ASPÖ Konferenz auseinandersetzen wird.

Die Themenpalette ist jedoch breit. Wie im Programm ersichtlich ist, geht es unter anderem um

Die Zukunft von Energieangebot & Nachfrage

Lessons Learned: Was hat sich in 10 Jahren ASPÖ verändert?

Die Rolle von nicht-konventionellem Öl- und Gas

Schiefergas in Europa

Die Verfügbarkeit von fossiler Energie

Die geopolitische Perspektive der Öl- und Gasförderung

Ökonomische und soziale Folgen der Verknappung fossiler Energie

Strategische Alternativen und die Rolle der Erneuerbaren Energieträger

Peak Oil & Urban Design. Welche Herausforderungen und Lösungen entstehen für Städte

Mögliche politische Antworten

Die Liste der bestätigten Vortragenden und Diskutanten kann sich sehen lassen. Wir freuen uns insbesondere auf die Verknüpfung internationaler Expertennetzwerke mit Akteuren aus Österreich. Mit einigen hochrangigen Speakern sind wir aktuell noch im Gespräch. Die Liste wird also noch um einige hochrangige Namen ergänzt werden.

Wer rechtzeitig bucht, kommt noch in den Genuss der vergünstigten Early Bird Registration.

Titelbild von Sarah Klockars-Clauser lizenziert unter CC BY-SA 3.0.